

# Viernheimer Fußballer treten zum Spitzenspiel in Spielberg an



**Viernheim (hasi) – Damit hatte wohl keine der beiden Mannschaften gerechnet: Im vergangenen Jahr war die Partie SV Spielberg gegen TSV Viernheim ein Abstiegsduell, die Begegnung am Sonntag kann als Spitzenspiel des elften Spieltags der Verbandsliga Baden bezeichnet werden.**

Mit 18 Punkten nach neun Spielen steht der SV Spielberg auf Platz vier. Der TSV hat aus zehn Spielen 20 Punkte geholt und belegt derzeit Platz zwei. In der vergangenen Runde kämpften beide Mannschaften noch gegen den Abstieg.

## Sturmstärke zeichnet beide Teams aus

Die einzige Niederlage des SVS datiert vom ersten Spieltag: Beim VfB Leimen wurde damals knapp mit 2:3 verloren. Alle drei Punkte gab die Mannschaft von Trainer Karl Kornmüller danach nicht mehr ab. Dreimal gab es Punkte-teilungen: 0:0 gegen ASV Durlach, 1:1 in Oberhausen und 2:2 gegen Bammental. Zuletzt erzielten die Karlsbader ein klares 4:1 in Walldorf.

In den bisherigen Spielen ha-

ben die Spielberger 23 Tore erzielt und 14 Gegentreffer kassiert, jeweils eins mehr als die Viernheimer Gegner. Josko Herceg (sieben) und Alfa Alessi (sechs) verfügt Spielberg über ein gefährliches Angreiferduo, auch Martin Wehrle (vier) erwies sich als treffsicher.

Ähnlich sieht es auch beim TSV aus, der mit Konstantinos Cafaltzis und Lars Weidmann in dieser Saison über zwei starke Stürmer verfügt. Fünf- und sechsmal haben die Neuzugänge bislang ins Schwarze getroffen. Auf die Treffsicherheit ihrer Goalgetter vertrauen die TSV-Fans auch am Sonntag, damit in Spielberg eine ähnliche Überraschung gelingt wie in der Vorsaison.

Nachdem man in vergangenen Spielzeiten gegen die Karlsbader immer leer ausging – ob auf fremdem oder eigenem Platz –, entschieden die „Blauen“ 2003/04 nicht nur das Heimspiel für sich (1:0), sondern holten mit einem 3:1-Sieg wichtige Zähler in Spielberg.

Mit einem Sieg möchte die Neidig-Truppe am Sonntag (Spielbeginn ist um 15 Uhr) gern wieder nach Hause fahren. Seit sieben Spielen ist der TSV ungeschlagen, hat sich zuletzt zweimal mit einem Unentschieden zufrieden gegeben. Aber wer hätte vor

dem Saisonstart mit einer derartigen Erfolgsserie gerechnet?

Da kann man der Mannschaft auch die eine oder andere Schwächephase nicht übel nehmen. Allerdings hat das Team ja schon bewiesen, welches Potenzial es hat und dass in dieser Runde alles möglich ist. Wenn sich die Spieler darauf besinnen und in Spielberg engagiert und konzentriert zur Sache gehen, dann sollte die Serie der „Blauen“ auch nach dem Wochenende noch Bestand haben.

## Drei Spieler sind angeschlagen

Mit welcher Mannschaft das Trainergespann Neidig/Usler nach Spielberg fährt, ist noch nicht klar. Hinter Amend, der gegen Schollbrunn verletzungsbedingt früh ausgewechselt werden musste, steht ebenso ein Fragezeichen wie hinter den Offensivkräften de Angelis und Weidmann, die in dieser Woche nicht voll trainieren konnten.

Deshalb wird die Mannschaft des TSV wohl so aussehen: Weckbach (Grunwald); A. Lay, M. Lay, Küm-mel, Rummel, Özdemir, Lehmann, Amend (?), Besic, Schader, Ott, Dutt, de Angelis (?), Weidmann (?), Cafaltzis, Gärtner, Basler.